



Schwäbisch Gmünd, 02.12.2021
Gemeinderatsdrucksache Nr. 205/2021

Vorlage an

Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss

zur Vorberatung

- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Feststellung der Jahresrechnung 2018 der Stadt Schwäbisch Gmünd

Anlagen:

Anlage 1: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2018 der Stadt

Anlage 2: Schlussbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018
der Stadt

Beschlussantrag:

Zur Feststellung der Jahresrechnung 2018 der Stadt wird folgender Beschluss gefasst:

Die Jahresrechnung 2018 der Stadt Schwäbisch Gmünd wird wie folgt festgestellt:

**1. Jahresrechnung 2018 der Stadt Schwäbisch Gmünd****1.1 Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2018 der Stadt Schwäbisch Gmünd**

	Verwaltungs- haushalt (VwH) €	Vermögens- haushalt (VmH) €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	170.909.832,87	28.432.692,39	199.342.525,26
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	7.271.946,62	7.271.946,62
3. Zwischensumme	170.909.832,87	35.704.639,01	206.614.471,88
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	10.073.079,96	10.073.079,96
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	170.909.832,87	25.631.559,05	196.541.391,92
6. Soll-Ausgaben	171.897.111,30	32.967.469,98	204.864.581,28
7. Neue Haushaltsausgabereste	4.046.424,71	29.996.066,80	34.042.491,51
8. Zwischensumme	175.943.536,01	62.963.536,78	238.907.072,79
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	5.033.703,14	37.331.977,73	42.365.680,87
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	170.909.832,87	25.631.559,05	196.541.391,92
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)		0,00	0,00
<i>Nachrichtlich</i>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten	-	2.997.794,32	2.997.794,32
12.1 Haushaltsausgaberesten	700.678,31	8.817.849,88	9.518.528,19
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	-	2.696.456,00	2.696.456,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	-	0,00	0,00



1.2 Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2018 der Sonderrechnung Gewerbepark "Gügling Nord"

	Verwaltungs- haushalt (VwH) €	Vermögens- haushalt (VmH) €	Gesamt- Haushalt €
1. Soll-Einnahmen	43.326,53	2.151.752,92	2.195.079,45
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	43.326,53	2.151.752,92	2.195.079,45
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	43.326,53	2.151.752,92	2.195.079,45
6. Soll-Ausgaben	43.326,53	3.373.112,69	3.416.439,22
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	1.068.159,79	1.068.159,79
8. Zwischensumme	43.326,53	4.441.272,48	4.484.599,01
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	2.289.519,56	2.289.519,56
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	43.326,53	2.151.752,92	2.195.079,45
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)		0,00	0,00
<i>Nachrichtlich</i>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten	-	0,00	0,00
12.1 Haushaltsausgaberesten	-	293.364,55	293.364,55
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	-	0,00	0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	-	0,00	0,00



1.3 Geldvermögensrechnung 2018 der Stadt Schwäbisch Gmünd
(Mindestinhalt nach § 43 Abs.1 GemHVO)

	Stand 01.01.2018	Stand 31.12.2018
	€	€
Aktiva		
<u>Anlagevermögen</u>		
Einlagen bei Zweckverbänden	164.512,24	164.512,24
Beteiligung an Wohnungsbauunternehmen	5.381.040,00	5.381.040,00
Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	38.762.946,76	39.117.390,00
Eigenkapital von Eigenbetrieben	8.217.359,71	8.179.620,87
Summe Anlagevermögen	52.525.858,71	52.842.563,11
<u>Geldanlagen</u>		
Darlehensforderungen	7.200.000,00	7.200.000,00
Anlage bei sonst. Kreditinstituten	46.000.000,00	36.000.000,00
Gesondert angelegtes Stiftungsvermögen	288.900,00	288.900,00
Summe Geldanlagen	53.488.900,00	43.488.900,00
Summe Aktiva	106.014.758,71	96.331.463,11
Passiva		
<u>Rückzahlungsverpflichtungen</u>		
Kredite Stadthaushalt	89.610.066,86	83.794.146,08
Kredite Sonderrechnung		
Gewerbepark "Gügling Nord"	5.047.532,34	4.722.414,20
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	3.233.644,00	3.780.440,32
Summe Rückzahlungsverpflichtungen	97.891.243,20	92.297.000,60
<u>Rücklagen</u>		
Allgemeine Rücklage (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	22.636.129,34	25.283.627,00
Summe Rücklagen	22.636.129,34	25.283.627,00
Summe Passiva	120.527.372,54	117.580.627,60



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Nach § 95 Abs. 2 GemO (alt) in Verbindung mit Artikel 13 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04. Mai 2009 stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt fest.

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Gemeinderat wurde mit GR-Drucksache Nr. 074/2019 in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08.05.2019 und in der Sitzung des Gemeinderates am 22.05.2019 mit der Übertragung der Haushaltsausgabereste über die Entwicklung des Haushaltsjahres und das vorläufige Rechnungsergebnis 2018 informiert.

Im beiliegenden Rechenschaftsbericht - Anlage 1 - ist der Haushaltsvollzug der Stadt und der Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling Nord“ im Jahr 2018 dargestellt. Es sind die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und die erheblichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen aufgezeigt.

**Haushaltsrechnung der Stadt und der Sonderrechnung
Gewerbepark „Gügling Nord“**

Das Rechnungsergebnis hat sich gegenüber der Veranschlagung um insgesamt 11.992.536,00 € verbessert. Anstatt der mit 9.296.080,00 € geplanten Entnahme können der Allgemeinen Rücklage (ohne Stellplatzrücklage) 2.696.456,00 € zugeführt werden.

Der Stellplatzrücklage werden 132.000,00 € zugeführt, geplant waren 25.000,00 €.

Der Verwaltungshaushalt der Jahresrechnung 2018 der Stadt schließt mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 14.659.713,83 € ab.

Die Planung 2018 sah eine Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe von 9.099.450,00 € vor.

Ursächlich für die Verbesserungen sind vor allem höhere Einnahmen bei den Finanzzuweisungen und den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb. Auf der Ausgabenseite tragen vor allem Einsparungen beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand zur Ergebnisverbesserung bei.

Trotz geringerer Gewerbesteuererinnahmen und geringeren Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer konnten im abschließenden Ergebnis der Jahresrechnung 2018 im Verwaltungshaushalt per Saldo höhere Einnahmen gegenüber der



Planung verbucht werden. Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts wurde die veranschlagte globale Minderausgabe in Höhe von 1,60 Mio. € erwirtschaftet. Darüber hinaus trugen weitere Einsparungen auf der Ausgabenseite mit ca. 3,041 Mio. € zum Gesamtergebnis bei.

Verwaltungshaushalt 2018

Ergebnis:

• geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt	9.099.450,00 €
• tatsächliche Zuführung zum Vermögenshaushalt	14.659.713,83 €
Verbesserung	5.560.263,83 €

Die Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts stellt sich wie folgt dar:

bei der Gewerbesteuer	- 1,597 Mio. €
beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und den Finanzaufweisungen	- 0,499 Mio. €
	+1,265 Mio. €
bei der Grundsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer	+0,669 Mio. €
bei den sonstigen Zuweisungen	+0,084 Mio. €
bei den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	+2,268 Mio. €
bei den sonstigen Finanzeinnahmen	<u>+0,329 Mio. €</u>
Mehreinnahmen (bereinigt um innere Verrechnungen u. kalkulatorische Kosten)	+2,519 Mio. €

Durch Einsparungen auf der Ausgabenseite konnte die veranschlagte globale Minderausgabe erwirtschaftet und darüber hinaus weitere Verbesserungen zugunsten der Allgemeinen Rücklage erzielt werden.

Geringere Ausgaben (die Gewerbesteuerumlage nicht berücksichtigt) insbesondere beim Verwaltungs- und Betriebsaufwand	- 4,641 Mio. €
zu erwirtschaftende globale Minderausgabe	<u>1,600 Mio. €</u>
geringere Ausgaben (bereinigt um innere Verrechnungen u. kalkulatorische Kosten)	- 3,041 Mio. €

Die Zuführung des Verwaltungshaushalts erhöht sich gegenüber der Planung damit um

5,560 Mio. €



Die nachfolgende komprimierte Darstellung zeigt den Verlauf des Verwaltungshaushalts 2018:

Einnahmen VwHH 2018	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Steuern, Allgemeine Zuweisungen	121.924.600	121.846.719,14	-77.880,86
• Gemeindeeigene Steuern	42.672.000	41.744.206,31	-927.793,69
• Anteil an Gemeinschaftssteuern	38.937.700	38.438.187,63	-499.512,37
• Finanzausweisungen	40.314.900	41.664.325,20	1.349.425,20
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	39.110.370	40.557.317,84	1.446.947,84
• Verwalt.-, Benutzungsgebühren, Verkauf, Mieten	10.778.520	11.568.715,25	790.195,25
• Erstattungen	1.840.200	2.111.247,20	271.047,20
• Verrechnungseinnahmen	14.830.270	14.009.314,56	-820.955,44
• Zuweisungen, Zuschüsse, Spenden	11.661.380	12.868.040,83	1.206.660,83
Sonstige Finanzeinnahmen	8.599.320	8.505.795,89	-93.524,11
• Konzessionsabgaben, Gewinnanteile	3.432.060	3.317.509,96	-114.550,04
• Zinseinnahmen, sonst. Finanzeinnahmen	2.377.100	2.820.618,27	443.518,27
• Kalkulatorische Einnahmen	2.790.160	2.367.667,66	-422.492,34
• Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0,00
Summe	169.634.290	170.909.832,87	1.275.542,87

Ausgaben VwHH 2018	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Personalausgaben	45.800.000	44.953.029,56	-846.970,44
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	27.954.120	24.720.576,15	-3.233.543,85
Innere Verrechnungen	14.830.270	14.009.314,56	-820.955,44
Kalkulatorische Kosten	2.790.160	2.367.667,66	-422.492,34
Zuweisungen und Zuschüsse	15.887.590	15.581.748,77	-305.841,23
Sonstige Finanzausgaben	53.272.700	54.617.782,34	1.345.082,34
• Zinsausgaben	2.622.500	2.526.503,43	-95.996,57
• Gewerbesteuerumlage	5.768.500	5.413.597,45	-354.902,55
• Finanzausgleichsumlage	18.915.200	18.916.669,10	1.469,10
• Kreisumlage	27.388.500	27.390.652,16	2.152,16
• Weitere Finanzausgaben	178.000	370.360,20	192.360,20
• Globale Minderausgabe	-1.600.000	0	1.600.000,00
Zuführung zum Vermögenshaushalt	9.099.450	14.659.713,83	5.560.263,83
Summe	169.634.290	170.909.832,87	1.275.542,87



Im **Vermögenshaushalt** wirken sich ergebnisverbessernd vor allem die Einsparungen im investiven Bereich aus. Diese resultieren überwiegend aus der Auflösung bzw. der nicht weiteren Übertragung von Haushaltsausgaberesten aus Vorjahren.

Neben dem Vollzug der im Haushaltsplan veranschlagten außerordentlichen Tilgung von 0,50 Mio. € (Tilgungsfonds) wurden weitere Mittel in Höhe von 0,216 Mio. € ergebniswirksam für Sondertilgungen verwendet. Die aus dem Haushaltjahr 2017 nach 2018 übertragene Kreditermächtigung in Höhe von 570.000,00 € musste nicht in Anspruch genommen werden und wurde im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2018 ergebniswirksam aufgelöst. Damit führt die Stadt den dargelegten und mit dem Regierungspräsidium vereinbarten Prozess der Entschuldungspolitik fort.

Der Allgemeinen Rücklage können so im Ergebnis 2.696.456,00 € zugeführt werden; veranschlagt war eine Rücklagenentnahme von 9.296.080,00 €.

Vermögenshaushalt 2018

Ergebnis:

• höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt	5.560.263,83 €
• geringere Einnahmen Vermögenshaushalt	-3.926.174,78 €
• geringere Ausgaben Vermögenshaushalt	10.574.317,63 €
• höhere Sondertilgung von Krediten	<u>-215.870,68 €</u>
Verbesserung	11.992.536,00 €

Der **Allgemeinen Rücklage** können nach dem Jahresergebnis 2018 Mittel in Höhe von 2.696.456,00 zugeführt werden; veranschlagt war eine Entnahme von 9.296.080,00 Mio. €. An die **Stellplatzrücklage** werden 132.000,00 € zugeführt, geplant war eine Zuführung von 25.000,00 €. Entnahmen waren keine geplant und es erfolgte auch im Ergebnis keine.

Für die bisher nicht in Anspruch genommene **Kreditermächtigung** aus dem Jahr 2017 in Höhe von 570.000,00 € wurde 2018 kein Haushaltseinnahmerest gebildet. Die Kreditermächtigung verfällt damit zum 31.12.2018 zulasten des Ergebnisses 2018.

Die **Nettoinvestitionsrate** beläuft sich auf 10.992.663,73 €. Sie verbessert sich damit um 5.572.313,73 € gegenüber dem Planwert von 5.420.350,00 €.

	Planansatz	Rechnungs-Ergebnis	Differenz
	2018 €	2018 €	2018 €
<u>Überschuss des Verwaltungshaushalts</u>	<u>9.099.450</u>	<u>14.659.713,83</u>	<u>5.560.263,83</u>
<u>Ordentliche Darlehenstilgungen einschl. Kreditbeschaffungskosten</u>	<u>-3.679.100</u>	<u>-3.667.050,10</u>	<u>12.049,90</u>
Freie Spitze	5.420.350	10.992.663,73	5.572.313,73



Das Volumen des Vermögenshaushalts 2018 ist gegenüber dem Haushaltsplan 2018 um 6.921.270,95 € niedriger und beträgt 25.631.559,05 €.

Die Verbesserungen im Vermögenshaushalt begründen sich insbesondere aus einer Reduzierung von Haushaltsausgaberesten. Bei der Ermittlung der Haushaltsausgabereste zum 31.12.2018 war es, mit Blick auf die bevorstehende Umstellung auf das neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2020, notwendig, den voraussichtlich tatsächlichen Ausgabebedarf bis Ende 2019 in die Betrachtung mit einzubeziehen. Für Maßnahmen, bei denen der Mittelabfluss bis in das Jahr 2020 (oder später) reicht, wurden die Haushaltsreste auf den im Jahr 2019 voraussichtlich abfließenden Wert angepasst. Der Verzicht auf eine Restebildung verbessert auf der Ausgabe-seite das Rechnungsergebnis.

Im Gegenzug war es erforderlich, auch auf der Einnahmeseite den Ausgaben gegenüberstehende Finanzierungspositionen aus Zuweisungen und Erschließungsbeiträgen mit anzupassen.

Die nachfolgende komprimierte Darstellung zeigt den Verlauf des Vermögenshaushalts 2018:

Einnahmen VmH 2018	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	9.099.450	14.659.713,83	5.560.263,83
Rücklagenentnahme davon aus			
• Allgemeiner Rücklage	9.296.080	0,00	-9.296.080,00
• Stellplatzrücklage	0	0,00	0,00
Rückflüsse von Darlehen	0	0,00	0,00
Kapitalrückflüsse	0	0,00	0,00
Veräußerung von Anlagevermögen	5.809.000	6.478.405,53	669.405,53
Beiträge und ähnliche Entgelte	3.160.000	1.511.826,20	-1.648.173,80
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	5.188.300	2.810.893,49	-2.377.406,51
Einnahmen aus Krediten davon			
• Darlehensaufnahme	0	-570.000,00	-570.000,00
• Umschuldung	0	740.720,00	740.720,00
Summe	32.552.830	25.631.559,05	-6.921.270,95



Ausgaben VmH 2018	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00
Rücklagenzuführung davon an			
• Allgemeine Rücklage	0	2.696.456,00	2.696.456,00
• Stellplatzrücklage	25.000	132.000,00	107.000,00
Gewährung von Darlehen	0	0,00	0,00
Vermögenserwerb	7.499.130	6.341.778,12	-1.157.351,88
Baumaßnahmen	19.368.500	10.285.745,33	-9.082.754,67
Tilgung von Krediten davon			
• ordentliche Tilgung	3.679.100	3.667.050,10	-12.049,90
• Umschuldung	0	740.720,00	740.720,00
• Tilgungsfonds / zusätzliche Sondertilgungen	500.000	500.000,00	0,00
• zusätzliche Sondertilgung Haushaltsvollzug 2018	0	215.870,68	215.870,68
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.481.100	1.051.938,82	-429.161,18
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	0	0,00	0,00
Summe	32.552.830	25.631.559,05	-6.921.270,95

Kreditermächtigung / Schuldentilgung

Für die bisher nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus dem Jahr 2017 in Höhe von 570.000,00 € wurde 2018 kein Haushaltseinnahmerest gebildet.
Die Kreditermächtigung verfällt damit zum 31.12.2018 zulasten des Ergebnisses 2018.

Im Haushaltsplan 2018 war keine Kreditermächtigung enthalten.

Die Ausgaben für Darlehenstilgungen belaufen sich auf insgesamt 8.319.258,92 €
hiervon entfallen auf

ordentliche Tilgungen für

Darlehen des Kernhaushalts	3.667.050,10 €
Darlehen der Sonderrechnung	325.118,14 €

Tilgungen für Umschuldungen von

Darlehen des Kernhaushalts	740.720,00 €
Darlehen der Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling Nord“	1.437.500,00 €



<u>außerordentliche Tilgungen</u> in Höhe von wurden geleistet für	2.148.870,68 €
Darlehen des Kernhaushalts, Sondertilgung aus dem Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 (Haushaltsausgaberest) entspre- chend der Beschlussfassung des Gemeinderats am 10.05.2017 (GR.DS.Nr. 092/2017)	400.000,00 €
Darlehen des Kernhaushalts, Sondertilgung aus dem Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 (Vollzug GR.DS.Nr. 063/2018 v. 02.05.2018)	1.033.000,00 €
Darlehen des Kernhaushalts, Sondertilgung aus den veran- schlagten Haushaltsmitteln und Ergebnis 2018 (Vollzug GR.DS.Nr. 246/2018 v. 28.11.2018), jährlicher Tilgungsfonds	500.000,00 €
Restablösung / Sondertilgung im Zuge auslaufender Zinsbin- dung eines Darlehens im Kernhaushalt aus dem Ergebnis 2018	215.870,68 €

Mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit und die Gestaltung künftiger Haushalte wurde erstmals bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2013 ein sogenannter Sondertilgungsfonds eingerichtet. Die Mittel des Sondertilgungsfonds werden mit der Maßgabe verwendet, dass die Einnahmen aus den drei großen Positionen – Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzaufweisungen vom Land – in der Summe mindestens den im Haushaltsplan des entsprechenden Jahres veranschlagten Betrag erreichen. Im Zuge des Beschlusses des Schuldenabbaukonzepts am 01.07.2015 hat der Gemeinderat zur Erwirtschaftung der Mittel für Sondertilgungen den vorgenannten Beschluss dahingehend erweitert, dass neben der Zielgröße des Tilgungsfonds von 0,50 Mio. € weitere Sondertilgungen insbesondere aus den Einsparungen im Bereich des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands erfolgen sollen.

Der tatsächliche Schuldenstand zum Ende des Jahres 2018 beträgt im Kernhaushalt 83.794.146,08 € (Vorjahr 2017: 89.610.066,86 €, 2016: 95.652.452,09 €, 2015: 101.218.506,54 €); der Soll-Schuldenstand (Berücksichtigung von Haushaltsresten) entspricht dem tatsächlichen Schuldenstand.



Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling Nord“

Insgesamt ergibt sich für die Sonderrechnung unter Einbeziehung der Haushaltsausgabereste eine Rücklagenentnahme in Höhe von 202.292,34 €, geplant waren 350.000 €. Am Ende des Rechnungsjahres 2018 beträgt der Rücklagenbestand 251.374,14 €.

Bei der Sonderrechnung Gügling-Nord wurden 2018 Grundstückserlöse in Höhe von 446.495,70 € realisiert, geplant waren 1.320.000 €.

Durch die geringeren Einnahmen bei den Grunderlösen konnte die geplante Sondertilgung in Höhe von 950.000 € nicht vollzogen werden.

Für den vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.12.2018 mit der Drucksache 260/2018 beschlossenen Zahlungsausgleich von Abwasserbeiträgen für die in den Bereichen Voestalpine Straße und Felix-Wankel-Straße gelegenen städtischen Grundstücke wurden 424.172,80 € außerplanmäßig ausgezahlt.

Für den Endausbau der Lise-Meitner-Straße und den Endausbau der Melitta-Bentz-Straße sowie für Geländeeinebnungen wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 959.620,70 € gebildet. Für Restzahlungen aus den vom Gemeinderat beschlossenen Grunderwerbungen zur Realisierung des 4. Bauabschnitts wurden 108.539,09 € ins Folgejahr übertragen.

Ergebnisverbessernd wurden Haushaltsreste aus Vorjahren in Höhe von 393.364,55 € aufgelöst.

Ab dem Haushalt 2018 werden die ordentlichen Zins- und Tilgungsleistungen für die Kredite der Sonderrechnung im Haushalt der Sonderrechnung geführt. Aus den im Verwaltungshaushalt der Sonderrechnung verbuchten Zinsen in Höhe von 43.326,53 € resultiert eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 43.326,53 €. Die ordentlichen Tilgungen belaufen sich auf 325.118,14 €. Umgeschuldet wurden 1.437.500 €.

Der Schuldenstand der Sonderrechnung beläuft sich zum 31.12.2018 auf insgesamt 4.722.414,20 € (Vorjahr: 5.047.532,34 €).

Rücklagen 2018

Den Verbindlichkeiten des Kernhaushaltes und der Sonderrechnung stehen Rücklagemittel per 31.12.2018 in Höhe von 24.994.727,00 € gegenüber. Davon entfallen 24.743.352,86 € auf den Kernhaushalt und 251.374,14 € auf die Sonderrechnung. Die Rücklage des Kernhaushalts setzt sich aus der Allgemeinen Rücklage (24.275.957,20 €), der Stellplatzrücklage (285.263,79 €) und dem Wertguthaben der Beschäftigten im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst (182.131,87 €) zusammen.



Geldvermögensrechnung 2018

In der Geldvermögensrechnung 2018 beruhen die Änderungen zum 31.12.2018 im Wesentlichen auf folgenden Vorgängen:

	+ Zugang
	- Abgang
	€
Aktiva	
Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	
• Kapitalrücklage Landesgartenschau	354.443,24
Eigenkapital von Eigenbetrieben	
• Allgemeine Rücklage Congress-Centrum Stadtpark	-37.738,84
Geldanlagen	
• bei Kreditinstituten	-10.000.000,00
Passiva	
Kredite Stadthaushalt	
• Neuaufnahme Kredite einschl. Umschuldungen	740.720,00
• Darlehenstilgungen einschl. Tilgung f. Umschuldungen	-6.556.640,78
Netto-Kreditaufnahme	-5.815.920,78
Kredite Sonderrechnung Gewerbepark "Gügling Nord"	
• Neuaufnahme Kredite einschl. Umschuldungen	1.437.500,00
• Darlehenstilgungen einschl. Tilgung f. Umschuldungen	-1.762.618,14
Netto-Kreditaufnahme	-325.118,14
Kaufpreisschulden / Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	
• neue Verpflichtungen	2.296.665,00
• Tilgungen	-1.749.868,68
Veränderung	546.796,32
Allgemeine Rücklage	
• Allgemeine Rücklage	2.696.456,00
• Stellplatzrücklage	132.000,00
• Rücklage aus Sonderrechnung	-202.292,34
• Wertguthaben der Beschäftigten im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst	21.334,00
Veränderung Rücklage insgesamt	2.647.497,66



Schlussberichte des Rechnungsprüfungsamtes

Neben dem Rechenschaftsbericht ist in Anlage 2 der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes beigelegt.

Die Prüfung der Jahresrechnung ist gem. § 110 GemO zwingend vorgesehen. Danach ist die Jahresrechnung daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Die Prüfung von einzelnen Vorgängen, die insofern als Teilprüfungen zu verstehen sind, erfolgt laufend, also sobald im Rechnungsjahr 2018 gebucht wurde.

Im abschließenden Prüfungsergebnis für die Stadt hat das Rechnungsprüfungsamt der Verwaltung ein hohes Maß an ordnungsgemäßer Abwicklung der Finanzvorfälle bescheinigt. Nach dem Prüfungsergebnis waren die Haushalts- und Kassenführung sowie die Vermögensverwaltung insgesamt in Ordnung.

Die im Prüfungsbericht aufgeführten Prüfungsbemerkungen und Ausführungen über einzelne Sachverhalte wirken sich auf das Ergebnis der Haushaltsrechnung und auf die Vermögensrechnung nicht so aus, dass sie der Feststellung der Jahresrechnung entgegenstehen. Die Anzahl der Bemerkungen ist im Verhältnis zu den vielen ordnungsgemäßen Vorgängen gering und die finanzielle Tragweite im Hinblick auf das abgewickelte Finanzvolumen insgesamt nicht gravierend.

Der Gemeinderat wird gebeten, die vorgelegte Jahresrechnung 2018 der Stadt festzustellen.